

Schwierige Wirtschaftslage in Italien und künftig tieferes Wachstum führen zu einer Wertberichtigung bei Fastweb – Reingewinn von Swisscom wird um CHF 1,2 Mrd. reduziert

14. Dezember 2011

In Kürze

2

- › Der Unternehmenswert von Fastweb wurde aufgrund der wirtschaftlich schwierigen Lage in Italien und den dadurch reduzierten Wachstumsaussichten nach unten angepasst. Gesamthaft hat sich der Wert damit seit der Übernahme um rund 35% reduziert
- › Der italienische Aktienindex sank seit Ankündigung der Übernahme von Fastweb um 63%. Die dafür verantwortliche wirtschaftliche Situation führte auch bei anderen italienischen Telekommunikationsunternehmen zu Wertberichtigungen
- › Der angepasste Geschäftsplan von Fastweb berücksichtigt diese Entwicklung mit tieferem künftigem Wachstum und Fokussierung auf Kosteneffizienz und Ergebnis
- › Die Wertberichtigung von Fastweb hat Einfluss auf den Reingewinn (–1,2 Mrd. CHF) und reduziert dadurch auch den Steueraufwand von Swisscom für 2011
- › Keinen Einfluss hat die Wertberichtigung auf den Cashflow von Swisscom, das Schweizer Geschäft und die Investitionen in der Schweiz
- › Swisscom schlägt wie in den letzten Jahren eine Erhöhung der Dividende um CHF 1 auf CHF 22 pro Aktie vor

Begrenztes Wachstum in der Schweiz

3

- > Swisscom behauptet sich auf dem Schweizer Markt erfolgreich und bietet eine europaweit führende Netzinfrastruktur und einen sehr guten Service an
- > Swisscom ist in der Schweiz von sinkenden Preisen betroffen und muss neue Umsätze generieren – jedoch:
 - die Wachstumsmöglichkeiten für Swisscom als Marktführer sind aus wirtschaftlichen und regulatorischen Gründen begrenzt
 - neue Geschäftsfelder wie Swisscom TV, mobiles Surfen oder IT-Outsourcing kompensieren den Umsatzrückgang nicht vollständig
 - Möglichkeiten für grössere Unternehmenszukäufe in der Schweiz fehlen
 - die Kosten lassen sich nicht beliebig reduzieren
- > Wenn Swisscom die jährliche Preiserosion nicht durch Wachstum kompensieren könnte, würde der Unternehmenswert belastet und der Aktienkurs sinken

Die Gründe für den Kauf von Fastweb in 2007

4

- › Steigerung des Unternehmenswerts von Swisscom
- › Attraktiver Breitbandmarkt in Italien mit Wachstumspotenzial
- › Eigene Netzinfrastruktur, ohne Grundversorger zu sein
- › Überdurchschnittlich hohe Kundenzufriedenheit
- › Führend in der Glasfasertechnologie und bei IPTV-Produkten
- › Unternehmen mit Potenzial, um mit zusätzlichem Umsatz und EBITDA zum Erfolg von Swisscom beizutragen
- › Angemessener Kaufpreis im Vergleich mit anderen Telekommunikationsunternehmen und aufgrund eigener moderner Netzinfrastruktur

Wirtschaftsumfeld in Italien hat sich verschlechtert

5

- > Die Wirtschaftslage in Italien hat sich im Zuge der Schuldenkrise verschlechtert
- > Dadurch wurden die Geschäftsrisiken der in Italien tätigen Unternehmen erhöht:
 - potenzielle Erhöhung der Unternehmenssteuern
 - Stagnation oder Rückgang des Konsums
 - abnehmender Konsum des Staates und öffentlicher Institutionen
- > Mehrere Telekommunikationsunternehmen mussten 2011 für ihre italienischen Tochtergesellschaften ausserordentliche Wertberichtigungen vornehmen: Swisscom um EUR 1,3 Mrd.; Vodafone um EUR 0,9 Mrd. und Telecom Italia um EUR 3,2 Mrd.

Fastweb – die Entwicklung seit dem Kauf

6

- > Fastweb hat sich seit dem Erwerb positiv entwickelt: Umsatz und EBITDA stiegen je um rund 50%
- > Fastweb ist mit einem Marktanteil von rund 20% die klare Nummer 2 bei Geschäftskunden:
 - der Marktanteil konnte seit dem Erwerb verdoppelt werden
 - Fastweb wächst dank eigener Glasfaser-Infrastruktur und einer sehr hohen Kundenzufriedenheit kontinuierlich weiter
- > Im Segment der Privatkunden dagegen ist Fastweb nach einer Wachstumsphase in den letzten Quartalen unter Druck geraten
- > Die Gründe für rückläufige Durchschnittsumsätze pro Kunde und einer höheren Wechselbereitschaft der Privatkundschaft:
 - das schwierige wirtschaftliche Umfeld
 - eine zunehmende Sättigung des Breitbandmarktes
 - ein intensiver Wettbewerb mit dem Markteintritt neuer Anbieter
 - Konsolidierung im Markt

Massnahmen sind eingeleitet und zeigen Erfolge

7

- > Der neue, fokussierte Geschäftsplan sieht – nach reduzierten Umsätzen in den ersten beiden Jahren – über die gesamte, fünfjährige Planungsperiode ein durchschnittliches, jährliches Umsatzwachstum von 2,5% vor
- > Umsatztreiber sind vor allem:
 - die weiterhin positive Entwicklung bei den Geschäftskunden
 - die Partnerschaft mit dem Pay-TV Anbieter Sky
 - der Ausbau der Vertriebskanäle
 - ein Ausbau des Mobilfunkangebots
 - die im Vergleich zu anderen Wettbewerbern höhere Qualität der Dienste
- > Zudem soll eine gesteigerte Effizienz (Senkung der Kosten um EUR 120 Mio. in den nächsten zwei Jahren) und Reduktion der Forderungsausfallquote zu einer höheren, operativen Marge führen
- > Weiter wird Fastweb die Investitionsrate senken, da bereits hohe Vorleistungen in die Netzinfrastruktur getätigt wurden
- > Die ergriffenen Massnahmen zeigen Erfolge:
 - die Zahl der nichtzahlenden Kunden wurde innert Jahresfrist bereits halbiert
 - Fastweb verbuchte im dritten Quartal gegenüber ihren Mitbewerbern den stärksten Kundenzuwachs

Auswirkungen der Wertberichtigung

8

- > Der Reingewinn von Swisscom wird um CHF 1,2 Mrd. reduziert
- > Der Steueraufwand wird tiefer ausfallen
(Steuerzahlungen in der Schweiz seit Börsengang total CHF 4,6 Mrd.)
- > **Keine** Auswirkungen hat die Wertberichtigung auf
 - das operative Ergebnis (EBITDA), Cashflow und Nettoverschuldung
 - die Preisgestaltung in der Schweiz: 2011 hat Swisscom eine Preiserosion von über CHF 400 Mio. in den ersten neun Monaten erfahren
 - die Dividendenzahlung – im Gegenteil: Swisscom schlägt wie in den letzten Jahren eine Erhöhung der Dividende um CHF 1 auf CHF 22 pro Aktie vor.
(Einnahmen des Bundes seit Börsengang CHF 17,3 Mrd.)
 - die Investitionstätigkeit in der Schweiz

Weiterhin hohe Investitionen in der Schweiz

9

- > Swisscom investiert jährlich über eine Milliarde Franken in den Ausbau der Schweizer Infrastruktur. Die Investitionen werden auch in Zukunft hoch bleiben
- > In den ersten neun Monaten 2011 lagen diese Investitionen bereits CHF 200 Mio. über dem Vorjahr
- > Die Investitionen in die Telekominfrastruktur in der Schweiz pro Kopf im internationalen Vergleich sind sehr hoch
(Rang 4 gemäss OECD Communications Outlook vom Juli 2011)
- > Rund ein Fünftel der Swisscom Investitionen entfällt auf den FTTH-Ausbau
– so viel wie bei keinem anderen europäischen, historischen Anbieter
(JP Morgan, April 2011)

Entstehung und Darstellung des Goodwills

10

- Swisscom investierte für den Kauf und Refinanzierung der Finanzschulden von Fastweb gesamthaft EUR 4,6 Mrd.
- In der Konzernrechnung von Swisscom wurden im Übernahmezeitpunkt alle Vermögenswerte und Schulden von Fastweb zu Marktwerten bewertet. Dabei wurden auch bisher nicht aktivierte immaterielle Vermögenswerte wie Kundenbeziehungen und Marke bilanziert
- Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Kaufpreis (EUR 4,6 Mrd.) und den zu Marktwerten angesetzten Nettoaktiven (EUR 2,8 Mrd.) wurde in der Konzernrechnung als Goodwill (EUR 1,8 Mrd.) bilanziert
- Der Goodwill darf nach den internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS nicht planmässig abgeschrieben werden. Hingegen muss die Werthaltigkeit jährlich mittels einer Unternehmensbewertung überprüft werden
- Falls der Unternehmenswert unter dem Buchwert (inkl. Goodwill) liegt, muss eine ausserordentliche Wertberichtigung verbucht werden
- Eine ausserordentliche Wertberichtigung darf in späteren Rechnungsperioden auch bei positiver Wertentwicklung nicht rückgängig gemacht werden

Gründe und Ergebnis des Werthaltigkeitstests

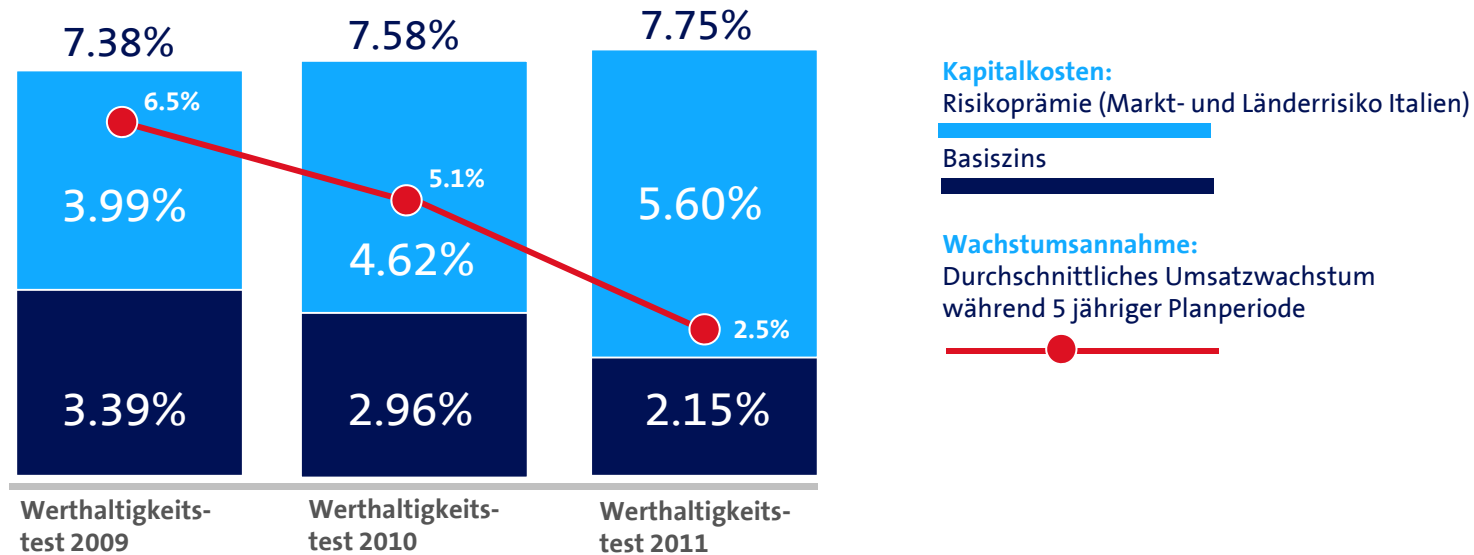
11

- Die Werthaltigkeit von Fastweb wurde im vierten Quartal im Rahmen der jährlichen Prüfung auf Basis einer Unternehmensbewertung durchgeführt
- Der Werthaltigkeitstest hat ergeben, dass der Unternehmenswert von Fastweb Ende 2011 um rund EUR 1,3 Mrd. unter dem Buchwert der Nettoaktiven inkl. Goodwill liegt. Daraus folgt eine ausserordentliche Wertberichtigung in gleicher Höhe
- Mit Einbezug der ordentlichen jährlichen Abschreibungen verbleibt ein Nettobuchwert von EUR 2,9 Mrd. Im Vergleich zur gesamten Investition entspricht dies einer Wertminderung von rund 35% seit der Übernahme
- Diese Wertminderung liegt im Rahmen der Kursveränderungen der übrigen Europäischen Telco-Aktien und leicht besser als der SMI
- Die Wertberichtigung von EUR 1,3 Mrd. führt zu einer Reduktion des Reingewinns von CHF 1,2 Mrd. (nach Abzug der Steuern)
- Die wichtigsten Gründe für die Wertberichtigung sind:
 - gesamtwirtschaftliche Entwicklung Italiens mit starkem Anstieg der Renditen der Staatsanleihen und der Renditedifferenzen in den letzten Monaten
 - reduzierte Wachstumsaussichten aufgrund des wirtschaftlichen Umfeldes (steigende Arbeitslosigkeit, verschärften Wettbewerb, Regulierung)

Entwicklung Kapitalkosten und Wachstumserwartungen

12

Veränderung der Werttreiber Kapitalkosten und Umsatzwachstum:

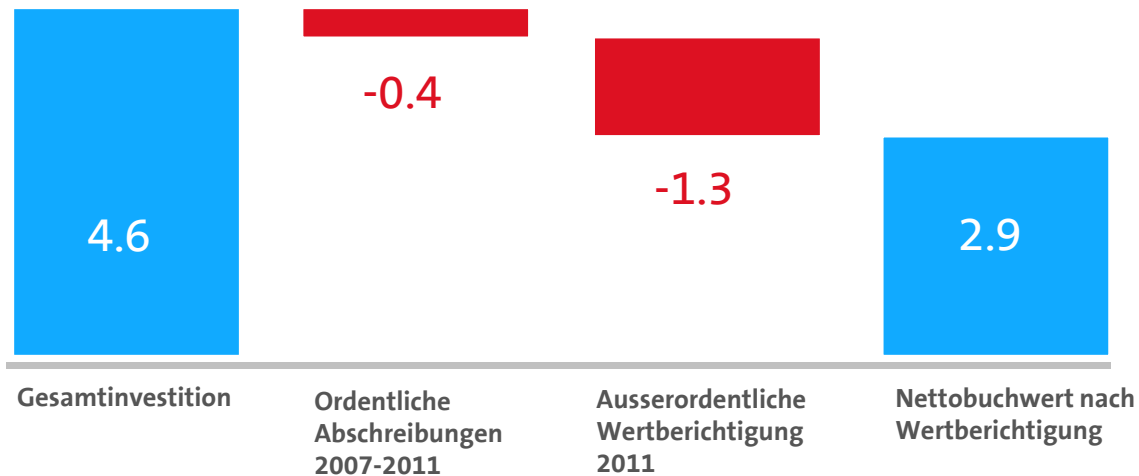


- > Der risikoarme Zins des Euro ist seit 2009 gesunken, hingegen die Risikoprämie aufgrund des höheren Länderrisikos in Italien gestiegen
- > Gleichzeitig wurde das in den Geschäftsplänen angenommene künftige Umsatzwachstum stark reduziert
- > Die Entwicklung der beiden Werttreiber haben zur ausserordentlichen Wertberichtigung geführt

Gesamtinvestition in Fastweb und aktueller Wert

13

Überleitung Gesamtinvestition auf aktuellen Buchwert Fastweb in Milliarden EUR



- › Swisscom hat bisher für den Kauf und die anschliessende Finanzierung von Fastweb EUR 4,6 Mrd. investiert
- › Der Buchwert nach der ausserordentlichen Wertberichtigung und den ordentlichen jährlichen Abschreibungen beträgt EUR 2,9 Mrd. Im Vergleich zur Gesamtinvestition entspricht dies einer Wertminderung von rund 35% seit der Übernahme

Fastweb Wertminderung von rund 35% seit der Übernahme

14

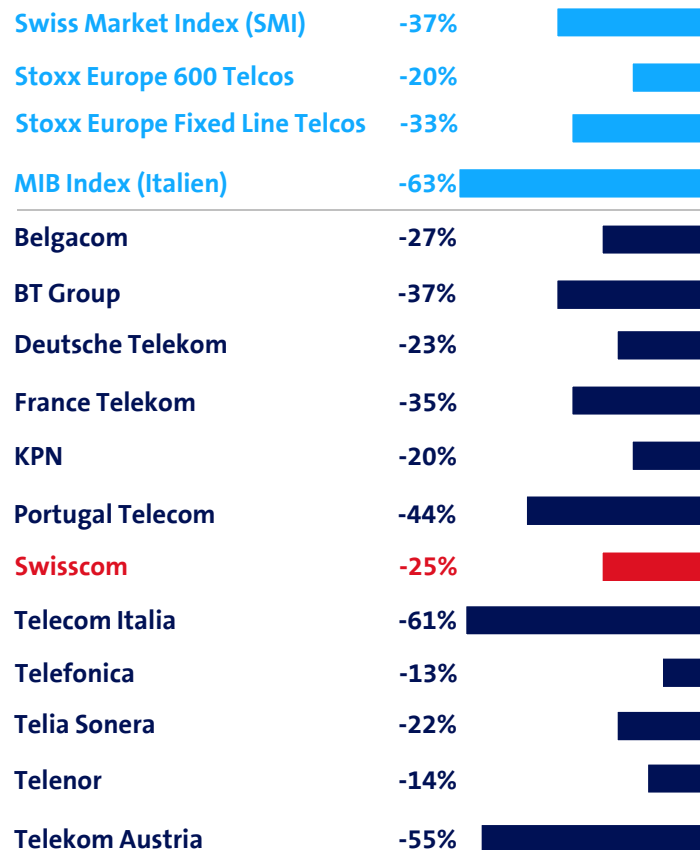
- Seit dem Kauf hat sich der Wert von Fastweb um rund 35% vermindert. Hauptgrund ist die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Italien
- Bei börsenkotierten Unternehmen wirken sich reduzierte Wachstumsaussichten kontinuierlich auf den täglich schwankenden Aktienkurs und damit im Vermögen der Aktionäre aus
- Bei nicht börsenkotierten Unternehmen erfolgt eine Wertberichtigung hingegen über Werthaltigkeitstests, die in bestimmten zeitlichen Intervallen durchgeführt werden
- Solche Wertberichtigungen von Tochtergesellschaften (Fastweb) wirken sich auf die Muttergesellschaft (Swisscom) sowohl in deren Aktienkurs wie auch in einer Wertberichtigung über die Erfolgsrechnung aus, führen jedoch nicht zu einem Geldabfluss
- Die Darstellung der Entwicklung von Aktienkursen auf der nächsten Folie zeigt eine vergleichbare Wertreduktion der nicht börsenkotierten Fastweb und der börsenkotierten Telekommunikationsunternehmen und Aktienindizes

Wertminderung Fastweb im Vergleich Aktienkurse und -indizes

15

Entwicklung Aktienkurse/-indizes

Zeitraum 9. März 2007⁽¹⁾ bis 30. November 2011



- > Die Wertminderung von Fastweb im Vergleich zur Gesamtinvestition beträgt rund 35% seit der Übernahme
- > Mit einer solchen Wertminderung liegt Fastweb im Rahmen anderer Telekom-Unternehmen und des SMI
- > Seit März 2007 sind die Aktienkurse europäischer Telekomunternehmen teilweise stark im Wert gesunken
- > Der Sektorindex Stoxx 600 Telcos liegt 20% unter dem Indexstand vom März 2007
- > Mit einem Minus von 37% ist der SMI im gleichen Zeitraum noch stärker gesunken

⁽¹⁾Swisscom hat die Lancierung des öffentlichen Übernahmeangebots für Fastweb am 12. März 2007 angekündigt.

Auswirkung auf Swisscom Konzernrechnung

16

Pro-Forma Konzernbilanz nach ausserordentlicher Wertberichtigung

Basis September 2011, in Milliarden CHF

Goodwill:

| | | |
|--------------------|-----|-----|
| - Swisscom Schweiz | 3.9 | |
| - Fastweb | 0.6 | |
| - Übrige | 0.1 | 4.6 |

| | |
|-----------------------|------|
| Übrige Vermögenswerte | 14.9 |
|-----------------------|------|

| | |
|----------------|-------------|
| Aktiven | 19.5 |
|----------------|-------------|

| | |
|--------------|------|
| Fremdkapital | 15.6 |
|--------------|------|

| | |
|--------------|-----|
| Eigenkapital | 3.9 |
|--------------|-----|

| | |
|-----------------|-------------|
| Passiven | 19.5 |
|-----------------|-------------|

| | |
|------------------------------|-------------|
| Börsenkapitalisierung | 17.8 |
|------------------------------|-------------|

- > Nach Verbuchung der ausserordentlichen Wertberichtigung beläuft sich der Goodwill in der Konzernbilanz noch auf CHF 4,6 Mrd.
- > Auf den Fastweb Goodwill entfällt CHF 0,6 Mrd.
- > Der grösste Goodwill – CHF 3,9 Mrd. – betrifft Swisscom Schweiz und unterliegt keinem Bewertungsrisiko
- > Das Eigenkapital in der Pro-Forma-Konzernbilanz per September beträgt CHF 3,9 Mrd. und die Eigenkapitalquote rund 20%
- > Der Marktwert des Eigenkapitals (Börsenkapitalisierung) beträgt aktuell CHF 17,8 Mrd.
- > Nettoverschuldung CHF 8,8 Mrd. (entspricht 1,9 x EBITDA)
- > Stabiles A Rating

Währungseffekte

17

- Swisscom hat den Kauf von Fastweb fast vollständig durch Aufnahme von Finanzschulden in Franken finanziert und damit erhebliche Kosten gespart, weil die Zinsen in Schweizer Franken deutlich tiefer sind als in Euro
- Seit dem Kauf ist der Eurokurs im Vergleich zum Franken massiv gesunken (Mai 2007: CHF 1.66; aktuell: CHF 1.24)
- Dieser Gesamteffekt führt zu starken Schwankungen im Eigenkapital aufgrund der Währungsumrechnungsdifferenzen der Auslandsbeteiligungen
- 2010 betrug dieser kumulierte Effekt nach Steuern CHF 1,55 Mrd. (siehe dazu S. 195 des Geschäftsberichts). Dieser blieb 2011 praktisch stabil
- Diese Differenzen sind rein rechnerisch und haben keinen Einfluss auf den Reingewinn von Swisscom: Bei einem Kursanstieg des Euro werden diese Differenzen wieder reduziert
- Swisscom profitiert andererseits auch vom tiefen Euro bei Einkäufen von Geräten und Ausrüstungen in Euro
- Diese Effekte werden von der jährlichen Preiserosion in den ersten neun Monaten bereits mehr als wettgemacht

Strategische Bedeutung von Fastweb für Swisscom

18

- Der Auslandsanteil von Swisscom ist – im Vergleich mit anderen europäischen, historischen Anbietern – gering
- Die Beteiligung an Fastweb ist und bleibt für Swisscom aber strategisch und finanziell wichtig
- Fastweb ist in einer Welt mit stetig steigenden Bandbreiten mit eigener, moderner Glasfaserinfrastruktur strategisch sehr gut positioniert
- Mit dem prognostizierten Wachstum von Fastweb werden die – aufgrund der Wettbewerbssituation – rückläufigen Umsätze in der Schweiz zumindest teilweise kompensiert werden können